

OMAHA LIBERTY FIRE INSURANCE COMPANY
NEBRASKA NATIONAL INSURANCE COMPANY

1817 Douglas Str., Omaha, Nebr.
Telephon: Tyler 2621.

Liberty Bonds

Alle Ausgaben gekauft und verkauft.
Wir kaufen u. verkaufen Farm-Hypotheken—Farm-Ländereien.

Inter-State Title & Mortgage Company

City National Bank Building, Omaha, Nebraska.

Ottomar Schaefer lässt von sich hören

Berichtet über seine Exerise, Scherereien in Frankreich und Zustände in Deutschland.

Der hiesige, weitbekannte Geschäftsfreunde Herr Ottomar Schaefer, welcher unlängst eine Reise nach dem alten Vaterlande angetreten hat, schreibt dem Herausgeber der „Täglichen Omaha Tribune“ Folgendes:

Ratingen, Düsseldorf, 7. Dezember 1919.
Berter Herr Peter!

Endlich nach einigen Tagen Ruhe kann ich Ihnen über meine Reise berichten. Die Seefahrt hätte nicht besser sein können, habe während den ganzen neun Tagen keinen Seekrankheitsgefühl; es waren 500 Passagiere in erster Kajüte und alle waren bei jeder Mahlzeit anwesend. Am neunten Tage, 23. November, landeten wir gegen 10 Uhr morgens in Sulogna-Sur-Mer, das Ausladen dauerte bis nach 2 Uhr nachmittags und bis wir alle das Zollamt passiert hatten, fuhren wir endlich um 4 Uhr per Bahn nach Paris, wo wir erst nach 12 Uhr mitternacht ankamen, trotzdem es hieß, wir würden in vier Stunden in Paris sein. Hier am Bahnhof du Nord angelangt, war keine Droßke zu finden, wir waren zu vier und einer von den Herren suchte eine „Taxi“, kam auch schließlich mit einer zurück; unterdessen war es zwei Uhr morgens geworden wie wir im „Hotel Continental“ ankamen. Hier konnten wir von Glück sagen das wir Zimmer bekamen, natürlich nicht das beste im Haus, sondern ganz oben unter dem Dach, wofür wir per Nacht 16 Franken mit 10 Prozent Steuer-Aufschlag bezahlen mußten, machte zusammen 17.60 Franken. Nun ging am nächsten Morgen die Lauferei los, um weiteren Paß zu bekommen. Zuerst ging ich nach dem Amerikanischen Konsulat, von hier wurde ich nach dem Belgischen-Konsulat geschickt, dieser schickte mich nach der Polizei-Präfectur von hier wieder zurück nach dem Konsulat und dann wieder nach der Präfectur. Nun mußte ich fünf Photographien haben. So verging der erste Tag in Paris; nun ließ ich die Bilder machen, die ich den nächsten Tag bekam. Dann ging es wieder nach der Präfectur, wo ich nun einen Paß bekam, mit dem ich durch ganz Frankreich reisen kann. Zuerst den nächsten Tag abends direkt nach Koblenz, denn ich hatte genug von den Franzosen; ich löste ein Billet erster Klasse, um Schlagen zu bekommen; leider waren diese alle besetzt und ich mußte die ganze Nacht in einem kalten und gerippenen Coupee zubringen. In Koblenz angekommen, war es wiederum schwer, ein Zimmer zu finden, da die meisten Hotels von der amerikanischen Militär-Verwaltung besetzt sind. Glücklicherweise bekam ich ein Zimmer im „Kaiserhof“ für 10 Mark per Nacht. Den nächsten Morgen besuchte ich das amerikanische Hauptquartier, um einen Paß nach dem unbesetzten Gebiet zu bekommen. Hier wurde ich behandelt wie zu Hause, wurde nach der deutschen Zivilbehörde geschickt, wo ich den Paß bekam, dann wieder zurück nach dem Hauptquartier, wo der Paß gestempelt wurde. Nun konnte ich nach Deutschland reisen. Bin bei meinen Verwandten angekommen, wo sich alles kolossal geändert hat. Was früher Dörfer waren, sind Städte geworden. Die Menschen kennt man nicht wieder. Das Leben ist ein trauriges, da die Lebensmittel knapp sind. Doch mußte ich mich hier bei der Behörde anmelden, damit ich meine Lebensunterhaltskarten bekommen, denn das, was man frei kaufen kann, ist nach dem deutschen

Geld sehr teuer, und diejenigen, welche von ihrem Geld leben, sind am schlimmsten dran, da ihre Zukunfts nicht höher sind, wie vor dem Krieg, die Lebensmittel aber um das Dreifache gestiegen sind. Aber dennoch kauft man mit unterm Dollar hier billiger wie bei uns zu Hause; z. B. Butter 28 bis 32 Mark; Gerste per Stück 1 Mark. Unter der Hand habe ich Rindfleisch gekauft für 12.50 per Pfund und eine Bratwurst für 20 Mark. Aber man bekommt für untern Dollar 48 Mark, weshalb ich empfehle, daß diejenigen, welche ihren Verwandten etwas schicken wollen, nicht Lebensmittel schicken, sondern Geld, da man hier mit Geld billiger kaufen kann wie bei uns und sich nicht der Gefahr aussetzt, daß die Ware hier nicht ankommt, wie mit meiner Kiste, 306 Pfund, die mit dem Dampfer Kerwood untergegangen ist, wo wahrscheinlich auch noch Vieles von meinen Bekannten, die Sachen an ihre Angehörigen geschickt haben, auf diesem Dampfer war.

Seit meines Hierseins hat es fast täglich geregnet, rechten Winter habe ich noch nicht gesehen; es ist sehr ungesundes Wetter. Die vergangene Woche war ich in Köln und habe im Oberhaus Diabolo und Sausel und Gretel (Programm beigefügt) gesehen; eine Kuffine von mir spielt schon seit fünfzehn Jahren in der Oper (Katharina Mehl); es war sehr schön und alle Zeit sind schon Tage vorher ausverkauft. Ich habe in Ihrer Zeitung vom Hinzugehen unseres geliebten Herrn Fred Krug gelesen, was mich sehr bewegt hat. Er lag ja schon im Bett, als ich mich von ihm verabschiedete und ich dachte während meiner Reise häufig an ihn. Allerdings hatte er ein schönes Alter erreicht, aber dennoch hätten wir ihn gerne in unserer Mitte gesehen. Es tut mir aufrichtig leid, daß ich bei der letzten ihm erwiesenen Ehre nicht zugegen sein konnte. Nun, mein lieber Peter, ich glaube, ich habe Ihnen die hiesigen Verhältnisse so gut wie möglich wahrheitsgetreu geschildert. Silber-, Gold- und Nickel-Münzen sieht man hier nicht; jede Stadt hat eigenes Geld, was in einer andern Stadt nicht genommen wird. Nur Reichs-Darlehensscheine werden überall genommen. Die Arbeiter in den Fabriken verdienen hohe Löhne, geben das Geld aber gerade so schnell aus, wie sie es verdienen; sie erhalten von 1.65 bis 3 Mark die Stunde, je nach dem, und arbeiten nur acht Stunden per Tag. Die Getränke sind sehr wässrig. Ein Schnaps kostet 1 Mark, ein Cognac zwei bis sechs Mark; ein Glas Bier von 30 bis 50 Pfennig, je nachdem in welchem Lokal man ist. Nun mit vielen Grüßen und ein glückliches Neues Jahr an Sie und alle Bekannten.
Ergebenst Ihr
D. W. Schaefer.

Zur Linderung der Not in Zentral-Europa

Nach den neuesten Nachrichten von Deutschland und Oesterreich geht hervor, daß in jenen Ländern noch immer ein großer Mangel an Nahrungsmitteln herrscht und das Volk am Hungerstich leidet. Die einfachsten Lebensbedürfnisse sind in vielen Fällen selbst für teures Geld nicht erhältlich. Einem allgemein gefühlten Bedürfnis der in diesem Landesteile wohnenden früheren Bewohner Deutschlands und Oesterreichs, die im alten Vaterlande noch Verwandte und Freunde haben, Rechnung tragend, hat sich der People's Department Store in Council Bluffs entschlossen, eine Verbandsabteilung von Lebensbedürfnissen und anderen notwendigen Bedarfsartikeln ins Leben zu rufen, welche von dieser Firma direkt nach Deutschland oder Oesterreich geschickt werden können. Der People's Department Store hat die Absicht, mit einem großen öffentlichen Speiditionsbüro ein diesbezügliches Abkommen getroffen und kann dadurch die prompte Ablieferung aller Sendungen garantieren. Wir verweisen unsere geschätzten Leser auf eine diesbezügliche Anzeige des People's Department Store an anderer Stelle dieses Blattes und erlauben uns gleichzeitig, Ihnen diese Firma aufs wärmste zu empfehlen.

Wünschen Sie Ihre darbenenden Verwandten oder Freunde in Europa mit einer Liebesgabenabteilung zu überraschen, dann schreiben Sie in deutscher oder englischer Sprache an den People's Department Store, 318 W. Broadway, Council Bluffs, Iowa.

Automobil-Ausstellung.
In den Tagen vom 10. bis zum 14. Februar findet im hiesigen Auditorium eine Automobil-Ausstellung statt. Der Ausstellungsraum ist bereits vergeben und verpachtet; das Unternehmen sich zu einem Erfolg zu gestalten. Ein gutes Unterhaltungsprogramm ist bereits aufgestellt worden. Die Ausstellung ist nachmittags und abends offen.

Memorial-Zertifikate.
Die von der französischen Regierung ausgetheilten Memorial-Zertifikate für die Familien der gefallenen amerikanischen Soldaten in Frankreich, werden am 22. Februar bei einer Feier, welche die hiesige „American Legion“ veranstaltet, zur Verteilung kommen. Ein passendes Programm zu dieser Gedenkfeier ist bereits zur Aufstellung gekommen.

Spar-Woche.
Um dem Volk die Gewohnheit des Sparens beizubringen, wurde eine Spar-Woche im Land erklärt. Wie dies bei dem amerikanischen Volk in einem Zeitraum von einer Woche fertig gebracht werden soll, entzieht sich aller Berechnung. Daß das amerikanische Volk im Laufe dieser Woche vermehrerliche zu sein, wird kaum bezweifelt. Willst du kann man ihm das Sparen beibringen, wenn man noch etliche Verbotsgebote erläßt.

Heirateten in Omaha.
William Messerschmidt, 27 Jahre alt, und Hil. Lena Hlad, 20 Jahre alt, beide von Shelby, Iowa.—Robert C. Frum, 27 Jahre alt, und Leona Schamberlin, 20. Beide ebenfalls von Shelby, Iowa, begaben sich in Omaha in den Stand der Ehe.

Alter Eisenbahner gestorben.
J. M. Glunt, der für die Burlington-Bahn gearbeitet hat als dieselbe in Council Bluffs gebaut wurde, ist am Freitag in Drainard, Minn., gestorben. Die Leiche wurde hierher gebracht und vom Leichenbestattungs-Geschäft von Woodring & Jackson aus, beerdigt.

Polizistliches.
Mayor Louis Zummehlen hat in seiner Bewerbung um die Wiederwahl, einen Konkurrenten erhalten. B. J. Smittle, der Hilfs-Waldwächter, hat seinen Hut in die Arena geworfen und zeigt an, daß er auch Kandidat für das Mayorsamt ist.

Folge der „Nadikalen Hege.“
Die Hegejad auf Fremdgeborenen und deren Abstieg nach ihrer alten Heimat, hat eine bedeutende Unruhe unter denselben verursacht und werden von Vielen Anstrengungen gemacht, die Ver. Staaten sobald als möglich zu verlassen. Hunderte haben ihre Stellen in industriellen Geschäften aufgegeben, um das Land zu verlassen. Der „Inter-Racial Council“ in New York hat auf die Gefahr aufmerksam gemacht und auf Einstellung der bisherigen Hege gedrungen. Die obengenannte Gesellschaft, die sich aus mehreren hunderten der bedeutendsten Männer zusammensetzt, bezieht auf beherrschenden Weg der sogenannten Volkshewegung Propaganda die Spitze abzubringen und das Gefühl der Freundschaft und

GELDSENDUNGEN

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschechoslowakei, Polen, Jugoslawien und Rumänien bezogen wir prompt, gewissenhaft und schnell. Wir bezahlen dabei jeden Betrag ohne irgendwelche Abzüge. Auf Bestellungen bekommen wir über Geld auf Ihren Namen anstehend in irgend einer Zeit oder Stelle in Europa. Wir betreiben Schiffsreisen für die bequemsten und besten Dampfer zu den ursprünglichen Preisen. Unser Schiffsdienst ist mit allen Hoch- und Untergrund-Bohlen, Strohbohlen, Läden und Einrichtungen zu versehen. Kuffagen werden uns bereitwillig.

NEMETH STATE BANK

Bankhaupt: 10 East 22. Straße — New York City — 1597 Avenue Avenue

Geld übermittelt nach Deutschland u. Oesterreich

Durch diese Bank kann Ihr Geld nach Deutschland und Oesterreich schicken, überläuft nach ganz Europa. Ausland ausgenommen. — Die Rate, sind niedrig.

CORN EXCHANGE NATIONAL BANK

1503 Farnam Str. OMAHA, NEB.

Widhelm's Oil Burning Tank Heater

Sparen Sie Teures Futter, Teure Arbeit, Teures Vieh.

Herr Viehzüchter!

Warum nicht Eindrittel mehr verdienen? Nichten Sie Ihre Futterhöfe danach ein.

Widhelm's frostfesteren Schweinewässern, Widhelm's nichtverderbenden Selbstfütterern, Widhelm's überrennende Wassertrög-Heizer. Jeder Artikel garantiert.

WIDHELM REMEDY & MFG. CO.

Fabrikanten und Distributoren. 535-541 No. Broad Str., Fremont, Nebraska.

DRS. MACH & MACH, THE DENTISTS

Die größten und am besten ausgestatteten zahnärztlichen Offices von Omaha. Wichtige Preise. Vorkaufsanfälligkeit gerade wie der Zahn. Instrumente werden nach Gebrauch stets sorgfältig sterilisiert. Dritter Flur, Bagdon Block, Omaha

HULSE & RIEPEN

Deutsche Leinwandfabrik. Telephon: Douglas 1226. 701 Süd. 16. Str. Omaha, Nebr.

Imperial DYE & CLEANING WORKS

717 S. 16th St. Omaha

Dr. John Holst

Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist. 690-24 Brandeis Bldg., Omaha

Dr. Lee W. Edwards Chiropractor

1011 S. 16th St., Omaha



Wir kaufen u. verkaufen Farm-Hypotheken—Farm-Ländereien.

City National Bank Building, Omaha, Nebraska.

Wir bezahlen dabei jeden Betrag ohne irgendwelche Abzüge.

Bankhaupt: 10 East 22. Straße — New York City — 1597 Avenue Avenue

Durch diese Bank kann Ihr Geld nach Deutschland und Oesterreich schicken, überläuft nach ganz Europa.

1503 Farnam Str. OMAHA, NEB.

Sparen Sie Teures Futter, Teure Arbeit, Teures Vieh.

Widhelm's frostfesteren Schweinewässern, Widhelm's nichtverderbenden Selbstfütterern, Widhelm's überrennende Wassertrög-Heizer.

Fabrikanten und Distributoren. 535-541 No. Broad Str., Fremont, Nebraska.

Die größten und am besten ausgestatteten zahnärztlichen Offices von Omaha.

Deutsche Leinwandfabrik. Telephon: Douglas 1226. 701 Süd. 16. Str. Omaha, Nebr.

Imperial DYE & CLEANING WORKS. 717 S. 16th St. Omaha

Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist. 690-24 Brandeis Bldg., Omaha

1011 S. 16th St., Omaha

Helf! Helf!! Helf!!! Euren hungernden Verwandten in Deutschland u. Oesterreich

Um einem langegeheulten Bedürfnis unserer zahlreichen deutschen Kunden nachzukommen, haben wir uns entschlossen, für dieselben Pakete von Nahrungsmitteln und Bedarfsartikeln zusammen zu stellen und an die nothleidenden Verwandten und Freunde unserer Kunden zu senden.

Nachstehend bringen wir eine Preisliste der für Deutschland und Oesterreich am nützlichsten Waren, die von garantiert bester Qualität sind:

- Beste, frisch-gerösteter Kaffee, per Pfund 47c
Ausgewählter Tee, per Pfund 45c
Erfolgreicher Kaffee, per Pfund 45c
Beste granulierter Zucker, per Pfund 15c
Feine Malzkeise, per Pfund 14c
Vorzügliche Toiletten-Seife, per Pfund 30c
Beste, großformatiger Reis, per Pfund 17c
Sago, per Pfd. 17c; Tapioka, per Pfd. 19c
Kondensierte Vollmilch, per Canne 15c
Verschiedene Gemüze, 3 Unzen Canne 10c
Per Dutzend Kannen, assortiert \$1.00
Feines, geschmacks Zuckermehl, per Pfund 40c
Feinstes Weizenmehl, 2 1/2 Pfd. Sack \$1.70
Feinstes Weizenmehl, 4 1/2 Pfd. Sack \$3.40
Weißes Roggenmehl, 2 1/2 Pfd. Sack \$1.75
Graham Roggenmehl, 2 1/2 Pfd. Sack \$1.60
Magala Salat-Oel, Pint 38; Quart 75c; 1/2 Gallone \$1.45
Hochgradige Zigarren, in Blechschachteln, für den Export bereit, 25 Stück für \$1.25
Beste Mandelbrot, in 1-Pfd. Blechschachteln, 60c und 75c

Fleischwaren

- Bestes reines Schmalz, in 5, 10 und 50 Pfd. Export-Weckförmern, per Pfund 30c
Vorzüglicher Speck, per Pfund 34c
Erfolgreiche Schinken, wiegen von 12 bis 16 Pfd., per Pfd. 33c
Export-Mettwurst, per Pfund 55c

Alle Fleischwaren von U. S. Inspektoren inspiziert.

Auf Wunsch fügen wir auch irgendwelche andere verlangte Waren bei. Man schreibe uns unsere ausführlichere Preisliste in deutscher oder englischer Sprache.

Diese Sendungen unterliegen keinerlei Gewichtsbefürchtungen. Treffen Sie Ihre Auswahl und schicken Sie Ihre Liste nebst dem Scheck ein. Die Beförderungskosten betragen von hier nach New York etwa \$1.00 für Pakete bis zu 100 Pfund. Von New York nach Deutschland 12c per Pfund und 15c nach Oesterreich. Bitte auch das Gewicht der Verpackung zu berücksichtigen.

In den Ländern Central-Europas herrscht große Not und selbst für teures Geld können Lebensmittel nicht gekauft werden! Errettet Eure darbenenden und hungernden Verwandten mit einer Kiste Lebensmittel. Weitere Auskunft in Deutsch oder Englisch gerne erteilt.

Referenzen: Jrgend eine Bank in Council Bluffs.

People's Department Store

318 West Broadway, Council Bluffs, Iowa.

Starke Anzeigen!

Stellungsfindung—Männlich.
Mann sucht eine Stellung von 3 bis 8 Uhr nachmittags in Restaurant, oder eine andere Stellung.
Vor S. A., Omaha Tribune. 1-23-20

Viehzüchterfarm zu verkaufen
im Loup River Tale, 3 1/2 Meilen von Burwell, 80 Acre zur Schule. Die Farm umfasst 480 Acre, wovon 240 Acre unter Pflanz. 36 Acre Alkali, das übrige ist Weide und hügelig mit viel Holz. Zweifelhafte Haus, 32 bei 32, Pferde-stall 26 bei 48, Viehstall 28 bei 70, mit 150 Tonnen Silo, Schweine-stall 24 bei 26, Vieh- und Schweine-schuppen 32 bei 40, Korntreibe und Getreidepeicher, Vieh-Wage, Garage, drei Brunnen mit Windmühlen. Das Land ist alles Lehmboden, kein Sand. Preis \$60,000. Um weitere Auskunft wende man sich an die Eigentümer Frost Bros., Burwell, Nebr., Route 2, Box 10. 1-24-20

Hotel zu verkaufen.
Hotel mit 33 Zimmern, in guter Stadt in Iowa, sehr preiswert zu verkaufen. Für nähere Auskunft wende man sich an D. S. Omaha Tribune, Omaha, Nebr. 2-15-20

Wassers Bros. Independent Lumber Company
Denison, Iowa.
Wir erlauben uns hiermit bekannt zu geben, daß wir unser Geschäft eröffnet haben und nummehr bereit sind, unsere Freunde mit dem besten Bauholz und Material zu den billigsten Preisen zu versehen. Prompte und zuvorkommende Bedienung zugesichert. 1-26-20

Wahl- und Logis.
Das preiswürdigste Essen bei Peter Pump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock.
Glück bringende Leasinge bei Brodegar's, 16. und Douglas Str.

Möbel-Reparatur.
Omaha Furniture Repair Works; 2965 Jackson St., Telephon Garneb 1062. Adolph Karas, Besitzer.

Advokaten.
S. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundakte geprüft. Zimmer 1418 First National Bank Building.

Elektrisches.
Gebrachte elektrische Motoren.—Tel. Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 Süd 13. Str.

Väter.
Auswahl—Ohne Lehrer Englisch—Vorträge, Briefsteller, Gehebücher, Gedichte, Kochbücher, Dolmetscher, Vieh- und Sprachbücher, Bewerbungskarte, Amerikanische Bürgerrechte, Gehebücher, Geschäftsbriefteller, Verträge, Doktorbücher, Amerikanische Gesetzbücher, Bartendbuch, Grasbau, Wildwirtschaft, Pflanzensammler, Ingenieur, Mothschriftenbuch, Deutsch-Amerikanischer Kalender. Schreibt für Gratisprospekte.

Charles Kallmeyer Publishing Co. 205 East 45. Str., New York, N. Y.